



DGS DEUTSCHE
GESELLSCHAFT
FÜR SOZIOLOGIE

 Europa-Universität
Flensburg

Unterbringung:

Hotel Alte Post
Rathausstraße 2, 24937 Flensburg
Tel.: 0461/8070810

Dittmers Gasthof
Neumarkt 2, 24937 Flensburg
Tel.: 0461 24052

Hotel am Fjord
Wilhelmstraße 1, 24937 Flensburg
Tel.: 0461 86080



Veranstaltungsort:

Europa-Universität Flensburg
Erweiterungsbau, Raum: EB 066
Auf dem Campus 1a
24943 Flensburg

Organisation:

PD Dr. Thilo Fehmel
fehmel@sozio.uni-leipzig.de

Prof. Dr. Monika Eigmüller
monika.eigmuller@uni-flensburg.de

Anmeldungen bitte bis zum 15. September 2015 an:

Judith von Törne
Kontakt: judith.vontoerne@uni-flensburg.de
Tel: +49 (0)461/805-2464
Fax: +49 (0)461/805-2460

Die Tagung wird gefördert mit Mitteln
der Fritz Thyssen Stiftung, Köln

Zwischen De- und Re- Nationalisierung

Soziale Sicherung in Zeiten europäischer Krisen

Sektion Sozialpolitik und Sektion Europasozio­logie in
der Deutschen Gesellschaft für Soziologie

Gemeinsame Jahrestagung
am 1. und 2. Oktober 2015
an der Europa-Universität Flensburg

Zwischen De- und Re-Nationalisierung. Soziale Sicherung in Zeiten europäischer Krisen

Die europäischen Krisen der letzten Jahre hatten und haben einen erheblichen Einfluss auf das Verhältnis von Schließung oder Öffnung nationaler Wohlfahrtssysteme. Zum einen verändert(e) die Finanz- und Staatsschuldenkrise nicht nur in den von ihr unmittelbar betroffenen Mitgliedsländern die Wahrnehmung von Handlungsspielräumen: knapper werdende Budgets, stärker werdender Einfluss europäischer Instanzen und erleichterte Durchsetzung von Austeritätspolitiken führten zu sozialpolitischen Anpassungen ungekannten Ausmaßes. Zum anderen werden durch die Legitimitätskrise der EU selbst deren Kompetenzen zunehmend in Frage gestellt und nationale politische Entscheidungen aufgewertet. Durch diese Krisen hervorgerufen sind nunmehr Fragen zum Zusammenhang von Europäisierung und sozialer Sicherung deutlich stärker politisiert als noch vor wenigen Jahren. Zugleich ist davon auszugehen, dass der Umgang mit den Krisen in den Ländern sehr unterschiedlich ausfällt.

Bedeutsam sind aber nicht nur die krisenbedingten Prozesse institutionellen Wandels, sondern auch deren soziale Folgen. Das gilt sowohl innerhalb nationaler Systeme sozialer Sicherung als auch in trans- und supranationaler Perspektive. Die Relativierung nationaler Protektionsräume (Arbeitsmärkte, Sozialsysteme, Währungsräume, Gütermärkte, politische Institutionensysteme etc.) führt zu einer Vielzahl von Bewegungen und Handlungen sozialer Akteure in europäischen Sozialräumen und hat entsprechende grenzüberschreitende Handlungsfolgen. Das macht Kollisionen von Interessen, Zielen, Mitteln, Verhalten oder Einstellungen sozialer Akteure wahrscheinlicher, die in ihrer Ausdehnung bzw. Reichweite die etablierten nationalen Konfliktrahmen überschreiten.

Die gemeinsame Tagung der DGS-Sektionen Sozialpolitik und Europasozio­logie untersucht den Einfluss der europäischen Krisen auf das Verhältnis von Offenheit und Geschlossenheit von Systemen sozialer Sicherung und widmet sich dem Anteil dieses Einflusses am generellen sozialstaatlichen und sozialstrukturellen Wandel in Europa.

Donnerstag, 1. Oktober 2015

12.30 Willkommensimbiss/Registrierung

Einführung

13.00 **Soziale Sicherung in Zeiten europäischer Krisen**
Prof. Dr. Monika Eigmüller und
PD Dr. Thilo Fehmel

Eröffnung

13.30 Prof. Dr. Stephan Leibfried, Bremen
TTIP: Von Gewinnern und Verlierern - Zur Einschätzung von Handelsabkommen, die fast die ganze OECD-Welt und 40 Prozent des Welthandels betreffen

14.15 Prof. Dr. Charlotte Gaitanides, Flensburg
Solidarität in der Währungsunion? - Rechtsrahmen und Rechtswirklichkeit

15.00 Kaffeepause

(1) Theorie(en) der Krisendynamik

15.30 Prof. Dr. Maurizio Bach, Passau
Gesellschaftliche Entwicklungsperspektiven der Europäischen Union

16.15 Prof. Dr. Christian Lahusen, Siegen
Transnationale Solidarität in Europa. Konzepte, Annahmen, Befunde

17.00 PD Dr. Nikola Tietze, Hamburg
'Jenseits von Klasse und Nation' – Ungleichheitskonflikte in Europa

18.15 Mitgliederversammlungen der Sektionen Sozialpolitik und Europasozio­logie

19.30 Gemeinsames Abendessen

Freitag, 2. Oktober 2015

(2) Krise und institutionelle Dynamik der Sozialpolitik

9.30 Prof. Dr. Alexandra Kaasch, Bielefeld
Transnationaler sozialpolitischer Ideenwandel als Krisenreaktion

10.15 Dr. Jenny Preunkert, Leipzig;
Christian Reimann, Cottbus
Arbeitslosigkeit – europäische Herausforderung oder nationales Problem? Problemwahrnehmungen der Bevölkerung in der aktuellen Krise

11.00 Kaffeepause

(3) Krise und Wandel der Arbeitsmarkt-Regulierung

11.30 Dr. Vera Glassner, Linz
Transnationale Solidarität im Feld der Arbeitsbeziehungen

12.15 Torsten Müller PhD., Brüssel
Ein neuer europäischer Interventionismus? Auswirkungen der Krisen-Governance auf Löhne und Tarifpolitik

13.00 Mittagsimbiss

(4) Europäisierte Solidaritäten?

14.00 Prof. Dr. Jochen Roose, Wroclaw;
Moritz Sommer, Berlin;
Franziska Scholl, Berlin
Wenn die Sozialpolitik an ihr Ende kommt. Verantwortungszuschreibung in der Eurozonenkrisen in Deutschland und Griechenland

14.45 Prof. Dr. Holger Lengfeld, Leipzig;
Sara Schmidt, Hamburg;
Julia Häuberer, Hamburg
Transnationale Solidarität in Europa? Einstellungen zu fiskalischer Unterstützung für krisenbetroffene EU-Mitgliedsländer

15.30 Ende der Tagung